



# Richtlinie (EU) 2019/1023 über Restrukturierung und Insolvenz

- Präventiver Restrukturierungsrahmen -

## Workshop Restrukturierungssteuerreform

Berlin

10. September 2019



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG  
Prof. Dr. Stephan Madaus



## Der präventive Restrukturierungsrahmen



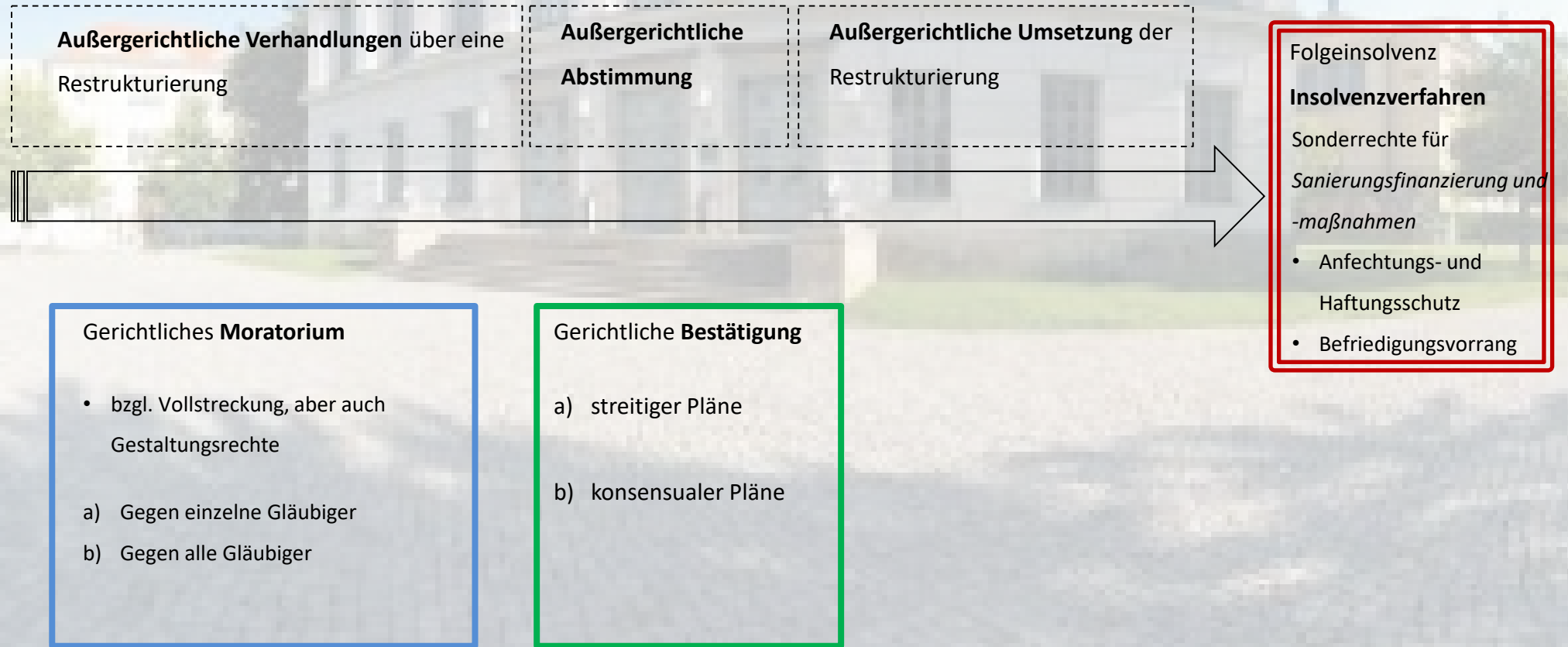
## Der präventive Restrukturierungsrahmen

### Anwendungsbereich (Art. 1)

- Keine Zugang für bestimmte Schuldner mit vorrangigem Regelwerk
  - Kreditinstitute und andere Finanzinstitute
  - Versicherungen
  - Personen des öffentlichen Rechts
  
- MS können Zugang auf Unternehmer oder auch Gesellschaften beschränken
  
- MS können bestimmte Forderungsarten ausnehmen
  - Arbeitnehmerforderungen
  - Unterhaltsforderungen
  - Deliktische Forderungen
  
- Keine Restrukturierung von Ansprüchen aus betrieblicher Altersvorsorge



## Der präventive Restrukturierungsrahmen





## Der präventive Restrukturierungsrahmen – Sanierungshilfen

### Krisenfrüherkennung (Art. 3)

- Krisenfrüherkennungsinstrumente etablieren
  - IT-basierte Warnsignale in der Buchhaltung
  - Warnungen bei Ausbleiben sensibler Zahlungen (zB Löhne, SV-Beiträge)
  - Unterstützung durch private Organisationen (Business Angels, IHK, ...)
  - Anreize für Geschäftspartner mit Einblick in die Finanzen zu Krisenhinweisen (Steuerberater, Hausbank, **Finanzamt**, SV-Träger)
- Insbesondere bei kleinen Unternehmen
- Befähigung der Arbeitnehmervertreter zur Krisenerkennung und Auslösung von Warnungen
- Verpflichtung der Geschäftsleitung zur Krisenreaktion (Art. 19)



## Der präventive Restrukturierungsrahmen – Sanierungshilfen

### Restrukturierungsplan (Art. 8-16)

- Funktionen (Art. 10 I):
  1. Durchsetzung eines außergerichtlichen Vergleichs gegen einzelne Akkordstörer
  2. Absicherung der Sanierungsfinanzierung für den Fall einer Folgeinsolvenz
  3. Überprüfung von erheblichen Arbeitsplatzverlusten durch die Planmaßnahmen  
(Deutschland: keine Kündigung durch Restrukturierungsplan denkbar = irrelevant)
- Auch bei kleinen Unternehmen
- Keine Beschränkung auf Finanzgläubiger



## Der präventive Restrukturierungsrahmen – Sanierungshilfen

### Restrukturierungsplan (Art. 8-16)

#### Gestaltender Teil (Art. 8 I g)

- *Restrukturierung* nach Art. 2 I Nr. 1
  - der Passivseite (auch Eigenkapital)
  - der Aktivseite (Verkaufsplan)
- *Sanierungsfinanzierung* zur Planumsetzung (Kreditrahmen)

#### Darstellender Teil (Art. 8)

- Informationen zum *Schuldner* und seiner wirtschaftlichen Lage
- Informationen zu betroffenen und nicht betroffenen *Gläubigern* und Anteilseignern
  - Gruppenbildung
- Angabe des *PIFOR* (wenn beteiligt)
- Erläuterung des *Sanierungskonzepts*
- Erläuterung von *AN-Betroffenheit*



## Der präventive Restrukturierungsrahmen – Sanierungshilfen

### Restrukturierungsplan (Art. 8-16)

#### Vorlagerecht (Art. 9 I)

- *Schuldner*
- Optional: auch Gläubiger und PIFOR
- Optional: Zugangstest nach Art. 4:
  - Insolvenzwahrscheinlichkeit
  - Fortführungsaussicht
  - Kein Ausschluss des Schuldners (PV; Wdh.)

#### Stimmrecht (Art. 9 II, III)

- *Planbetroffene*
- Optional:
  - Gesellschafter
  - Nachrangige Gläubiger
- Stimmrechtsprüfung bei Bestätigung

#### Abstimmung in Gruppen (Art. 9 VI, VII)

- *Summenmehrheit* (max. 75%)
- Optional: Kopfmehrheit
- Kein Abstimmungstermin notwendig → schriftliche Zustimmung genügt





## Der präventive Restrukturierungsrahmen – Sanierungshilfen

### Restrukturierungsplan (Art. 8-16)

#### Gerichtliche Planbestätigung (Art. 10)

- *Mindestanforderungen:*
  - Planannahme nach Art. 9
  - Gruppenbildung und Stimmrechte
  - Gleichbehandlung in Gruppe
  - Information aller Betroffenen
  - Keine Aussichtslosigkeit der Plansanierung

- *Bei Akkordstörern:*
  - Schlechterstellungsverbot
- *Bei Sanierungsfinanzierungen:*
  - Diskriminierungsverbot
- *Bei Gesellschafterveto:*
  - Obstruktionsverbot (Art. 12)

- *Bei ablehnender Gruppe:*
  - Obstruktionsverbot (Art. 11):
    1. Keine Schlechterstellung
    2. Zustimmung mind. einer Gruppe mit Befriedigungsaussicht
    3. Benachteiligungsverbot (absolute vs. relative Vorrangregel)



## Der präventive Restrukturierungsrahmen – Sanierungshilfen

### Restrukturierungsplan (Art. 8-16)

- Steuerforderungen sind als Passiva im Anwendungsbereich des Plans (alle?)
  - Bei Planvorlage an Gläubiger **bereits entstandene** Rückstände (keine Zäsur durch Eröffnungsentscheidung bei RL-Umsetzung als „Rahmen“)
  - **Künftige** Steuerlast (zB aus Sanierungsgewinn)?
- Finanzamt mit Steuerforderungen in **eigene Gruppe** (?)
- Hausinterne Vorgaben für die **Stimmabgabe** bzw. Zustimmung?
- Schlechterstellungshorizont --> **wahrscheinliches Alternativszenario** ohne Plan
  - Falls Insolvenzscenario: Nachrang beachten (§ 39 I Nr. 3 InsO)
- Diskriminierungsverbot bei Auswahl der betroffenen Gläubiger → Warum das FA?



## Der präventive Restrukturierungsrahmen – Sanierungshilfen

### Restrukturierungsplan (Art. 8-16)

- Bindungswirkung nur nach Bestätigung und nur gegen Planbetroffene (Art. 15)
- Rechtsmittel gegen die Planbestätigung grds. ohne aufschiebende Wirkung (Art. 16)
- **Erlaswirkung** eines Plans?
  - Nur Durchsetzungssperre (natürliche Verbindlichkeit) wie Insolvenzplan?
  - Keine Aufrechnungsmöglichkeit des FA mit erlassenen Forderungen wie beim Insolvenzplan (BGH NZI 2011, 538) (?)



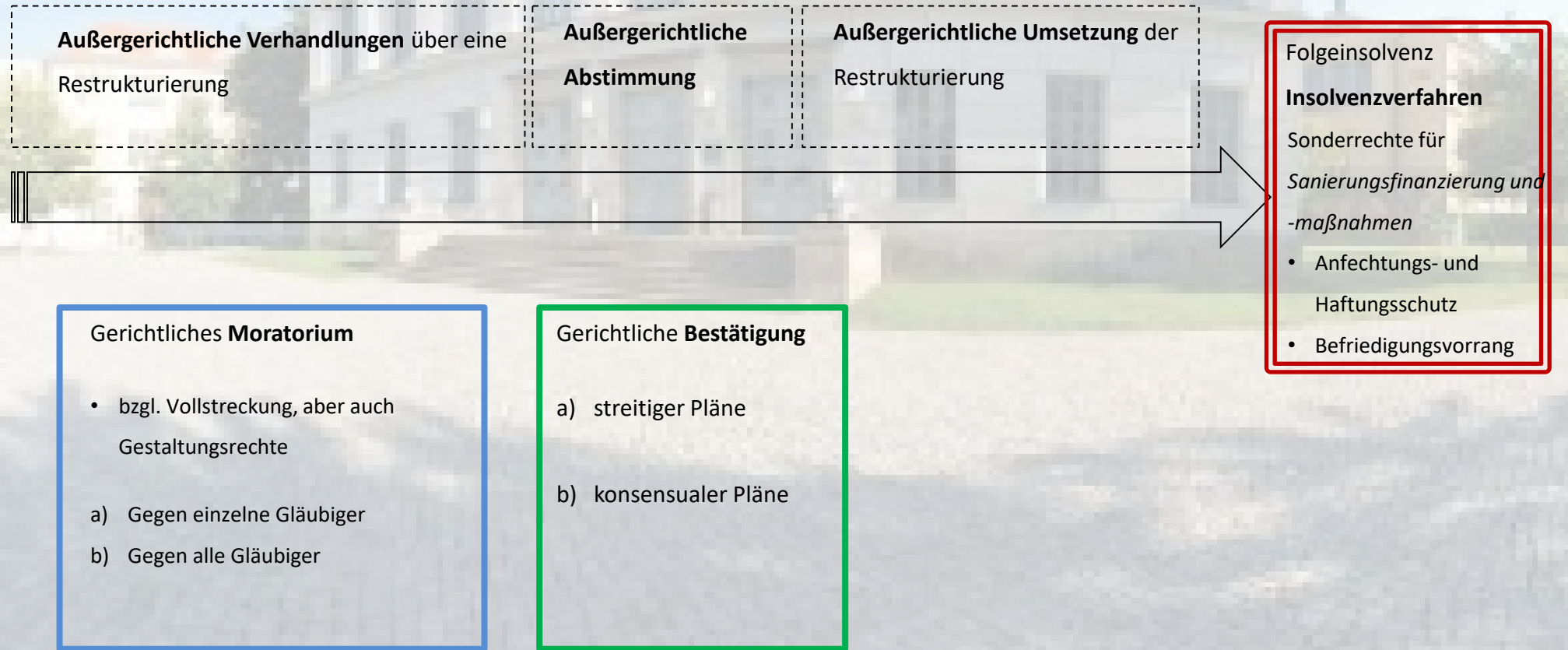
## Der präventive Restrukturierungsrahmen – Sanierungshilfen

### Restrukturierungsplan (Art. 8-16)

- In Folgeinsolvenz:
  - Schutz von Krediten zur Verfahrens- und Fortführungsfinanzierung
  - Schutz von Krediten zur Restrukturierungsfinanzierung (bei erfolgreichem Plan)
  
- durch Anfechtungs- und Haftungsschutz (Art. 17 I-III)
- Optional: durch Befriedigungsvorrang (Art. 17 IV)
  
- Anfechtungs- und Haftungsschutz gilt entsprechend für Rechtshandlungen im Rahmen der Restrukturierung, insbes. Kosten, (bei erfolgreichem Plan) (Art. 18)
  - Auch Unanfechtbarkeit von Steuerzahlungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb („made in the ordinary course of business“)



## Der präventive Restrukturierungsrahmen





## Der präventive Restrukturierungsrahmen – Sanierungshilfen

### Schutz der Restrukturierungsverhandlungen (Art. 6, 7)

- Gericht darf Vollstreckungshandlungen einstweilen einstellen (Art. 6)
  - Wenn zum Schutz der Verhandlungen notwendig
  - Grds. gegen alle Forderungsarten (MS dürfen Ausnahmen normieren, zB für AN)
- MS wählen, ob Einstellung kollektiv oder nur gegen bestimmte Gläubiger
- Dauer: Max. 4 Monate → verlängerbar auf max. 12 Monate
- Aufhebung der Einstellung, sobald
  - Verhandlungen scheitern oder
  - betroffener Gläubiger diskriminiert oder insolvenzbedroht wird
- Dann keine automatische Eröffnung/Umwandlung in Insolvenzverfahren (Art. 7 VII)



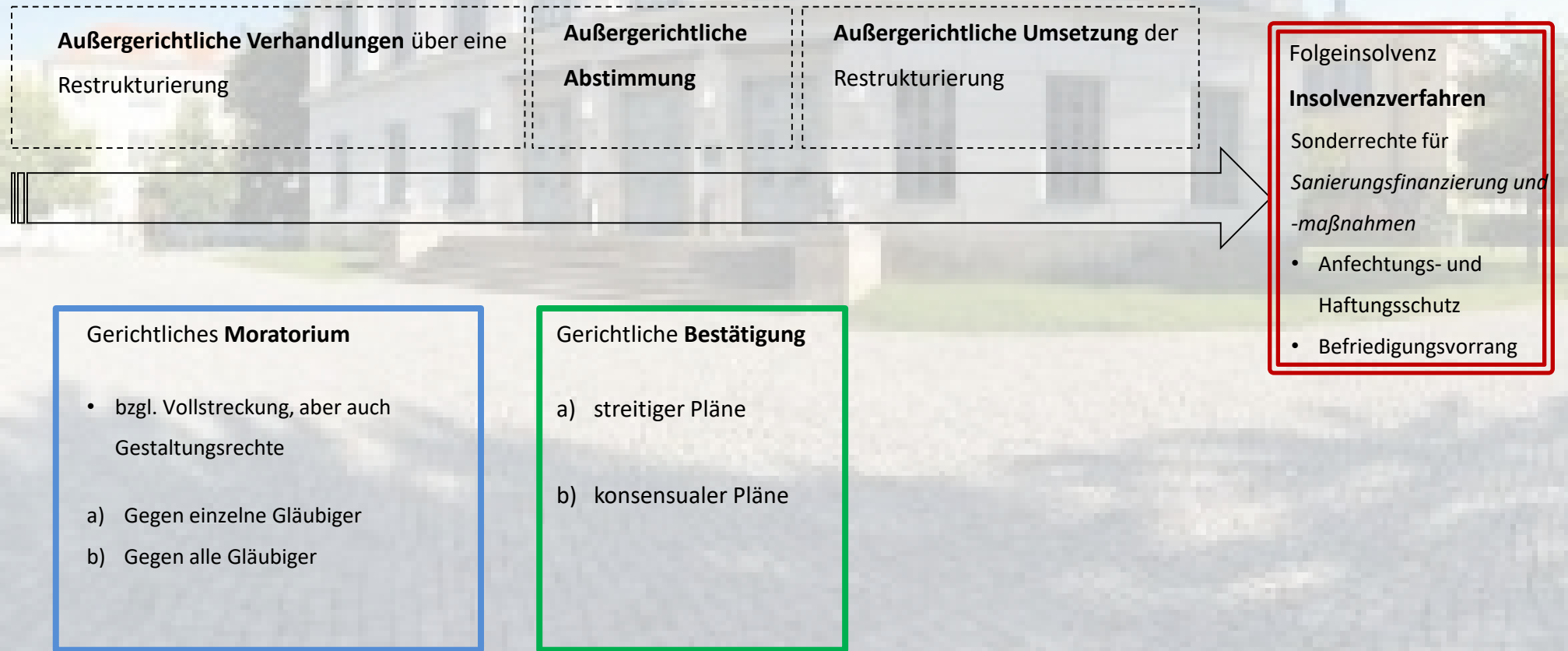
## Der präventive Restrukturierungsrahmen – Sanierungshilfen

### Schutz der Restrukturierungsverhandlungen (Art. 6, 7)

- Gericht darf Vollstreckungshandlungen einstweilen einstellen (Art. 6)
- Suspendierung von *Insolvenzantragspflichten* (Art. 7 I) und *Insolvenzantragsrechten* (Art. 7 II) für die Dauer der Einstellung (Ausnahme für Zahlungsunfähigkeit möglich)
- Suspendierung von *Nichterfüllungsrechten* für offene Alt-Forderungen bei von der Einstellung betroffenen Gläubigern mit *essenziellen laufenden Verträgen* (Strom, Webserver, Zulieferer, etc.) (Art. 7 IV)
- Suspendierung von massebenachteiligenden *vertraglichen Gestaltungsrechten (ipso-facto-clauses)*, die durch die Sanierungshilfen ausgelöst werden (Art. 7 V)
- Keine Suspendierung laufender Steuerpflichten, aber Vollstreckungseinstellung mgl.



## Der präventive Restrukturierungsrahmen







MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG  
Prof. Dr. Stephan Madaus



Fazit



## Fazit

- Das Finanzamt ist als Gläubiger im Anwendungsbereich der Richtlinie
- Keine Privilegierung von Steuerforderungen im Plan
- Vorgaben für die Planabstimmung/-verhandlung
- Behandlung des Sanierungsgewinns?
- Keine Aufrechnung mit erlassenen Forderungen
  
- Anfechtungsschutz für laufende Steuerzahlungen möglich
- Vollstreckungseinstellungen während der Verhandlungen möglich



**Vielen Dank!**

**Für Anregungen oder Nachfragen:**

**Prof. Dr. Stephan Madaus**

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilprozess- und Insolvenzrecht

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

06099 Halle (Saale), Germany

T +49 (0)345 552 3190

E [stephan.madaus@jura.uni-halle.de](mailto:stephan.madaus@jura.uni-halle.de)